

An das Finanzamt	11	StNr.	90 01	Vorg.	Fallgruppe
Steuernummer	Eingangsstempel				

Erklärung

zur gesonderten – und einheitlichen – Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage

Für jedes Unternehmen, jede Gesellschaft, jede Gemeinschaft oder jeden Gegenstand der Einkunftserzielung ist eine eigene Erklärung abzugeben.

Zeile	Allgemeine Angaben	Telefonisch tagsüber erreichbar unter Nr.	99	11	
1					
2	Bezeichnung der Gesellschaft oder Gemeinschaft / des Unternehmens		10	Art der Feststellung	
3			11	Art der Aufteilung	
4			70	Höchste Beteiligten-Nr. (USB)	
5	Straße und Hausnummer		71	Zahl der angewiesenen Beteiligten	
6	Postleitzahl, Ort		75	Beginn des abw. Wirtschaftsjahrs	
7	Rechtsform, Art der Tätigkeit		76	Ende des Rumpfwirtschaftsjahrs	
8	Bei Grundstücksgemeinschaften: Ort der Verwaltung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		80	Zahl der zusätzlichen Bescheide	
9	Nur bei Einzelunternehmern: Wohnsitzfinanzamt und Steuernummer		81	Ja = 1 Bescheid ohne Anschrift	
10	<input type="checkbox"/> Bei der Gesellschaft oder Gemeinschaft handelt es sich um eine Gesellschaft / eine Gemeinschaft / ein ähnliches Modell i. S. d. § 2 b EStG.				
Empfangsvollmacht					
11	Gemeinsamer, von allen Beteiligten bestellter Empfangsbevollmächtigter:				
12	Name		99	45	0000
13	Vorname		786	Ja = 1 Einzelbekanntgabe an sämtliche Beteiligte	
14	Straße und Hausnummer oder Postfach				
15	Postleitzahl, Wohnort				
16	Falls kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist, steht dem benannten Empfangsbevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zu (§ 352 Abgabenordnung, § 48 Finanzgerichtsordnung). Eine in den Zeilen 11 bis 15 erteilte Empfangsvollmacht wirkt auch für künftige Feststellungszeiträume. Dies gilt nicht, falls diese Empfangsvollmacht gegenüber dem Finanzamt widerrufen, in der Feststellungserklärung für ein Folgejahr eine anderweitige Empfangsvollmacht erteilt wird oder dem Finanzamt eine auf einen anderen Empfänger lautende allgemeine, jahrgangsnegrale Empfangsvollmacht vorliegt.				
17					
18					
19					
Unterschrift Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung erhoben.					
20	Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.				
21	Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Steuererklärung zu vertreten. Der in den Zeilen 11 bis 15 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass – soweit kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist – dem in den Zeilen 11 bis 15 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.				
22					
23	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:				
24					
25					
26					
27	Datum, eigenhändige Unterschrift der Person, die für die Erstellung der Steuererklärung verantwortlich ist.				

Zeile	Einkünfte		Ausländische Einkünfte	Anlage(n) AUS
30	Inländische und ausländische Einkünfte lt. beigefügten Anlagen		<input type="checkbox"/> Anzahl <input type="text"/>	
31	Land- und Forstwirtschaft <input type="checkbox"/> Anlage L	Gewerbebetrieb <input type="checkbox"/> Anlage GSE	Selbständige Arbeit <input type="checkbox"/> Anlage GSE	
32	Kapitalvermögen <input type="checkbox"/> Anlage KAP	Vermietung und Verpachtung <input type="checkbox"/> Anzahl <input type="text"/>	Sonstige Einkünfte <input type="checkbox"/> Anlage SO	
33	Der gesonderten und einheitlichen Feststellung sind beigefügt:			
34	Anlage(n) FB	Anlage(n) FE-V	Anlage(n) FE-K	Anzahl <input type="text"/>
35	Anlage(n) FE 1	Anlage(n) FE 2	Anlage(n) FE 3	Anzahl <input type="text"/>
36	Anlage(n) FE-KAP	Anlage(n) FE-AUS 1	Anlage(n) FE-AUS 2	Anzahl <input type="text"/>
Förderung des Wohneigentums				
37				
38	<input type="checkbox"/> Bemessungsgrundlage für die Eigenheimzulage lt. beigefügtem Antrag EZ 1 A (Seite 2) und beigefügten Anlagen FB und FE 3	<input type="checkbox"/> Wie Sonderausgaben abziehbarer Betrag lt. beigefügten Anlagen FW, FB und FE 3		
Vergütungen an Ehegatten des Einzelunternehmers oder Beteiligten, die als Betriebsausgaben / Werbungskosten abgezogen wurden				DM
39	Empfänger und Art der Vergütung			Ehegatte des Beteiligten lt. Anlage FB Nr. <input type="text"/>
40	Änderungen im Feststellungszeitraum			
41	Vertragsunterlagen <input type="checkbox"/> wurden bereits vorgelegt. <input type="checkbox"/> sind beigefügt.			
42	Zeitpunkt (ggf. Beginn und Ende) der Veräußerung oder Aufgabe des Betriebs, eines Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils			Datum
43	Neu eingetreten in die Gesellschaft / Gemeinschaft sind die Beteiligten lt. Anlage FB			Nr. <input type="text"/>
44	Ausgeschieden aus der Gesellschaft / Gemeinschaft sind die Beteiligten lt. Anlage FB			Nr. <input type="text"/>
45	Änderungen in der Beteiligungsquote sind eingetreten bei den Beteiligten lt. Anlage FB			Nr. <input type="text"/>
Die Zeilen 47 bis 55 sind nur in Fällen der gesonderten Feststellung auszufüllen. Bei gesonderter und einheitlicher Feststellung sind diese Eintragungen in der Anlage FE 3 vorzunehmen.				
Spenden und Beiträge (lt. beigefügter Nachweise)				DM
47	in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung			
48	an Stiftungen (ohne Beträge in Zeile 47)			
49	von Zeile 48 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 50 000 DM			
50	für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 47 und 48)			
51	von Zeile 50 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 50 000 DM			
52	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 47 und 48)			
53	an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)			
54	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)			
55	Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter im Kalenderjahr			

99	12	Nr. Wert	Nr. Wert	Nr. Wert	Nr. Wert	Nr. Wert	Nr. Wert
99	30	19 Anzahl der Abschichtungszeiträume					
Verfügung							
1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Besteuerungsgrundlagen festgestellt und Feststellungen für Vorauszahlungszwecke getroffen. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.							
Erledigt (Namensz., Datum)				Erledigt (Namensz., Datum)			
2. <input type="checkbox"/> Grunddaten prüfen	Erledigt (Namensz., Datum)			6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	7. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe		
3. <input type="checkbox"/> KM fertigen	Erledigt (Namensz., Datum)			Stpfl. wurde vorher angehört <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	8. <input type="checkbox"/>		
4. <input type="checkbox"/> Belege zurückgeben	Erledigt (Namensz., Datum)			Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert	9. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)		
5. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken	Erledigt (Namensz., Datum)			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	10. <input type="checkbox"/> Est 4 B - Mitteilungen absenden		
					11. <input type="checkbox"/> Verspätungszuschlag festsetzen		
					12. Z. d. A.		
Erfasst		SGL		Datum		Kontrollzahl	